

Motorsport: Der Bondorfer kollidiert auf der Mosel

Glück im Unglück für Wiese

Von unserem Mitarbeiter
Christian Böhm

Glück im Unglück hatte Motorboot-Pilot Patrick Wiese (Bondorf) beim Großen Preis von Deutschland auf der Mosel.

Mehr als 10 000 Rennsport-Fans stockte der Atem, als der Führende der deutschen Meisterschaft, Patrick Wiese, beim Sprintrennen unverschuldet mit Jens Westphal aus Wildau kollidierte. Ausgerechnet beim Überrunden drehte sich der Neuling Jens Westphal an der oberen Wendeboje ein und riss Patrick Wiese die gesamte rechte Seite

seines neu aufgebauten Rennbootes weg. Beide Boote gingen sofort unter. Zum Glück sind bei Patrick Wiese bis auf Schnittwunden und Prellungen keine größeren Verletzungen eingetreten.

Damit war das Rennen für den Bondorfer gelaufen und er konnte an diesem Wochenende keine Punkte mit nach Hause nehmen. In der Gesamtjahreswertung fiel er damit von seiner Führungsrolle auf Platz fünf zurück. Dennoch will Patrick Wiese die Saison zu Ende fahren. Spätestens am 31. Juli bis 1. August in Kriebstein wird der Bondorfer wieder an den Start gehen, um die Aufholjagd in der Gesamtwertung zu beginnen. Mit welchem Boot er dies in Angriff nehmen will, ist allerdings noch offen.